

Erste Gaumeisterschaft der Bogenschützen in der Halle

Eine Neuerung können die Schützen des Gaus Altötting vermelden. Durch die Neugründung von Bogensportabteilungen der VSSG Altötting und der Alztaler Emmerting wurde erstmals eine Gaumeisterschaft der Bogenschützen in der Halle möglich. Ausgetragen wurde der Wettbewerb in der Halle des SV Wacker Burghausen, der schon seit mehreren Jahren über eine aktive Bogenabteilung verfügt.

In Vertretung der Gausportleiterin begrüßte der gastgebende Schützenmeister Alexander Ambrosius die Teilnehmer. Er brachte seine Freude zum Ausdruck dass sich eine Reihe von Schützen so kurz nach der Gründung ihrer Gruppe bereits im Wettkampf messen wollte. Sein Dank galt Manfred Vogt und Jürgen Tiefenböck für Organisation und Durchführung des Wettkampfs.

Von Beginn an entwickelte sich in der Herrenklasse mit dem Recurvebogen ein spannender Wettkampf zwischen Jürgen Tiefenböck (Wacker) und Jürgen Welte (VSSG Altötting). Erst mit den letzten Schüssen konnte sich der Burghauser minimal absetzen und mit 527 : 523 Ringen die Begegnung für sich entscheiden. Auf Rang 3 des sechsköpfigen Starterfeldes landete als Neueinsteiger Martin Fenske von den Alztalern Emmerting mit guten 380 Ringen. In der Herrenaltersklasse traten 5 Starter an. Manfred Vogt (Wacker) nutzte seinen Vorsprung an Erfahrung zum Sieg mit 484 Ringen. Vizemeister wurde Herbert Söllradl (Emmerting) mit 411 Ringen vor seinem Vereinskameraden Michael Gumbrecht, der 401 Ringe erreichte. Das Nachsehen hatten die Emmertinger Herren allerdings gegenüber der einzigen Dame ihres Vereins. Monika Wieser ließ mit 418 Ringen ihre männlichen Kollegen hinter sich.

Noch unter sich blieben die Wackerschützen mit den Blankbögen, welche ohne Visierung und Stabilisatoren geschossen werden. Vor allem Alfred Hautz ragte mit 430 Ringen heraus. Helga Tiefenböck erzielte 232 Ringe, wogegen Alexander Ambrosius und Jutta Piermeier nicht in die Entscheidung eingreifen konnten, da sie nur ein Teilprogramm schießen konnten.